

Ein Ort für Sterngucker

Die Glungezerhütte (2610 m) in den Tuxer Alpen

Auf der Glungezerhütte hoch über dem Inntal kommen Nachtschwärmer auf ihre Kosten. Sie bietet Aussicht auf das Lichtermeer im Tal und gleichzeitig genügend Dunkelheit für den Blick in die Sterne.

Ausgangspunkt: Bergstation Patscherkofelbahn (1964 m), Talstation in Igls

Ab München: Auto 2 Std., Bahn & Bus 3,5–4,5 Std.

Einkehr/Stützpunkt: Patscherkofelhaus (1964 m), ganzjährig geöffnet, Tel. +43 512 377169 – www.schutzhaus-patscherkofel.at; Glungezerhütte (2610 m), geöffnet Anf. Juni–Anf. Okt. u. Mitte Dez.–Mitte April, Tel. +43 522 378018 – www.glungezer.at

Karte: AV-Karte 33 „Tuxer Alpen“ 1:50 000

Weg: Von der Bergstation der Patscherkofelbahn geht man zum wenig oberhalb gelegenen Patscherkofelhaus und östlich der Hütte auf den Zirbenweg. Der breite und sehr beliebte Wanderweg verläuft fast eben mit herrlicher Aussicht ins Inntal über die Nordhänge des Patscherkofels und durch eine malerische Berglandschaft mit Zirben, Alpenrosen und Felsblöcken. Beim Berggasthaus Boscheben folgt man geradeaus weiterhin dem Zirbenweg und zweigt nach 45 Min. ab der Bergstation rechts auf den Weg zur Glungezerhütte ab, der durch ein kleines Tal im Kamm ansteigt. Links führt ein lohnender Abstecher über

den steilen Hang in 20 Min. zur aussichtsreichen Viggarspitze hinauf. Anschließend quert der Höhenweg zum Glungezer die Südflanke der Viggarspitze und leitet sanft ansteigend über die Südseite des Kamms. Bei der Einmündung eines Steigs aus dem Viggartal nimmt die Steigung deutlich zu. In Serpentinien geht es zu einem kleinen Sattel hinauf, von dem die Hütte nur noch wenige Meter entfernt ist. Für das Erlebnis des Sonnenuntergangs und -aufgangs bieten sich gleich zwei nahe gelegene Gipfel an, die Sonnenspitze (2639 m) und der Glungezer (2677 m).

Nach einer hoffentlich klaren Sternennacht folgt man für den Abstieg hinter der Hütte dem Wegweiser zur Tulfeinalm, geht unter der Materialseilbahn hindurch und auf dem Panoramasteig über den Nordostrücken des Glungezer abwärts. Über das Tulfeinjöchl gelangt man zur Tulfeinalm, der Bergstation der Glungezerbahn. Dort trifft man wieder auf den Zirbenweg und wandert in leichtem Auf und Ab unter der Neuner- und Viggarspitze vorbei und zurück zur Bergstation der Patscherkofelbahn.

Tipp: Wegen ihrer Höhe eignet sich die Glungezerhütte besonders gut für die Sternenbeobachtung; in einem Felskessel bei der Hütte stört keine Lichtquelle den Blick in den Nachthimmel. In manchen Neumondnächten organisiert der Hüttenwirt eine Himmelsbeobachtung. Dann steht den Sternguckern ein Teleskop zur Verfügung, und ein Experte erzählt Wissenswertes über den Nachthimmel – ein spannendes Bergerlebnis vor allem auch für Kinder. Für Familien wird auf der Hütte eine Sternguckerpauschale angeboten (Infos unter www.glungezer.at).



Bergwanderung

Schwierigkeit	Bergwanderung leicht
Kondition	mittel
Ausrüstung	komplette Bergwanderausrüstung, Stirnlampe
Dauer	1. Tag: ⤴ 3–3,5 Std., 2. Tag: ⤴ 4 Std.
Höhendifferenz	1. Tag ⤴ 780 Hm ⤵ 130 Hm; 2. Tag ⤴ 100 Hm ⤵ 750 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

